

Finanzbericht 2015



**Arbeitsgemeinschaft der
Missionsprokuren (AG MP)**

Arbeitsgemeinschaft der Missionsprokuren (AG MP)

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Missionsprokuren wurde 1974 gegründet. Sie versteht sich als loser Zusammenschluss der Missionsprokuren der Missionierenden Orden und Gemeinschaften zum Zwecke des Erfahrungsaustausches, der Zusammenarbeit und der Vertretung gemeinsamer Interessen.

Aktuell sind 106 Prokuren in Deutschland in der AG MP als Mitglied eingetragen. Ihre Zuständigkeit richtet sich nach dem jeweiligen ordensrechtlichen Mandat der Gemeinschaften. Die Einbindung in die Entscheidungsgremien der Missionierenden Orden und Gemeinschaften geschieht durch die Mitgliedschaft des Vorsitzenden der AG MP in den Foren zum Thema „Weltkirche“ der Orden und kirchlichen Gremien, in der alle Anliegen der AG MP besprochen werden und Beauftragung für bestimmte Aufgaben erfolgen.

Auf diese Weise können die Prokuratorinnen und Prokuratoren ihren Sach- und Fachverstand in die Gremien der Konferenz der missionierenden Orden (KMO) und der Konferenz Weltkirche einbringen.

Für den Finanzbericht 2015 wurden Daten von 40 Ordensgemeinschaften berücksichtigt.

Die jährliche Mitgliederversammlung wählt satzungsgemäß einen neuen Vorstand für jeweils drei Jahre. Im Jahr 2012 wurde ein neuer Vorstand einberufen, der sich wie folgt zusammensetzt:

Pater Clemens Schliermann SDB	(Vorsitzender)
Schwester Birgit Baier FMA	(stell. Vorsitzende)
Schwester M. Tanja Lohr OSF	(Beisitzerin)
Bruder Bert Meyer SAC	(Beisitzer)
Frau Ursula Schulten SDS	(Beisitzerin)

Schatzmeister der AG MP ist Pater Claudius Groß OFM.

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Missionsprokuren (AG MP)
c/o Pater Clemens Schliermann SDB
Don Bosco Mission · Sträßchensweg 3 · 53113 Bonn
Tel: 0228 5396529 · Fax 0228 5396565
Email: agmp@orden.de · www.agmissionsprokuren.de

Freut euch

Bonn, im April 2016

Liebe Schwestern, liebe Brüder,
Liebe Leserinnen und Leser,

Papst Franziskus ist ein Papst, der für uns missionarisch wirkenden Orden wie „gemacht“ ist. Besser hätte es „für uns“ gar nicht kommen können. Seine (gefühl) täglichen kurzen Katechesen in Rom, seine Reisen an die Ränder inner- wie außerkirchlichen Gruppierungen, seine Enzykliken, insbesondere „Lauda to si“, selbst das in Deutschland mit beinahe „reformatorischen Eifer“ erwartete nachsynodale Schreiben „Amoris Laetitia“, machen neugierig, bringen die Kirche wieder ins Gespräch und lassen beinahe alle ein wenig ratlos zurück, weil Bergolio halt beim besten Willen nicht klar einzuordnen ist. Mal bekommen die Kleriker, die Bischöfe und seine Kurien-Kardinäle „ihr Fett weg“, mal legt er sich mit dem alles tötenden Turbokapitalismus an und „mauernden“ Präsidentschaftskandidaten wird ihr Christsein abgesprochen. Keiner scheint also „vor ihm sicher“ zu sein.

Aber hat er wirklich keine klare Linie?

Ich meine schon, dass er straight on line ist – und wie: Joh 19,5: „Ecce homo“ – „seht da, der Mensch“. Die Krönung der Schöpfung also, in seiner Schwachheit und Verletzlichkeit, in seiner Abhängigkeit und Ausweglosigkeit, in seiner Selbstvergessenheit und narzisstischen Ichbezogenheit, in Schuld und Sünde, genau ER ist Franziskus glasklare Linie, von der, komme was oder wer auch wolle, nicht abweicht! Weil? Weil der Bischof von Rom gerade in diesen Marginalisierten, Schwachen und Kleinen, seinen, ja eigentlich aller Christen ureigensten Sendungs-Auftrag erkennt – und: lebt!

Es ist diese grenzenlose Barmherzigkeit Gottes selber, es sind seine Werke an und für alle Menschen, die unser Papst in der Bulle „Misericordiae Cultus“ im außerordentlichen Heiligen Jahr erneut fokussiert hat. Und wenn er dann am 1. Adventssonntag 2015 die Heilige Pforte in Zentralafrikas Hauptstadt Bangui öffnet, also in dem durch den fürchterlichen

Bürgerkrieg so zerstörten, bitterarmen und von uns scheinbar völlig vergessenen Lande, dann ist dies für so manchen „Römer“ anstößig und sorgt innerkirchlich für Wirbel – wen wundert's. Biblisch, unmissverständlich aus Mt 25,31-46 ableitbar, dürfte es eigentlich nur Zustimmung geben.

Der erfahrene Diözesanbischof aus Buenos Aires gestand dabei ein, dass „der Abstand, der uns von dem so anspruchsvollen christlichen Zeugnis trennt, zuweilen groß ist“. Und er erinnerte die Priester, Ordensleute und engagierten Laien an ihre Vorbildfunktion: Sie müssten „Handwerker der Vergebung, Spezialisten der Versöhnung und Experten der Barmherzigkeit sein“.

Liebe Schwestern und liebe Brüder, wie steht es denn um unser Expertentum, sind wir tatsächlich so „geistlich erneuert“, wie es sich unser Mitbruder Jorge Mario von uns Ordenschristen mit seiner Enzyklika „Rallegratevi“ („Freut euch!“) erwartet? Bei allen Krisen und Katastrophen und in allen Bedrängnissen, in denen unsere Mitschwester und Mitbrüder in der Welt standhalten, ist es dann doch die Zusage des Auferstandenen: „Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,19), die uns seinen Missionsauftrag erfüllen lässt.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser mehr erfahren möchten über die Arbeit der deutschen Missionsprokuren, wenden Sie sich bitte an die Gemeinschaft in Ihrer Nähe. (www.agmissionsprokuren.de)



Clemens Schliermann SDB
Vorsitzender der AG MP

Pater Clemens Schliermann SDB (59) gehört dem Orden der Salesianer Don Boscos an.
Er lebt und arbeitet in Bonn.

Finanzbericht der Missionsprokuren 2015

Über 1.900 deutsche Missionskräfte im weltweiten Einsatz

Die Anzahl deutscher Missionskräfte im weltweiten Einsatz betrug im Februar 2016 genau 1.990 Personen. Im vergangenen Jahr konnten noch 2.121 Missionarinnen und Missionare deutscher Nationalität gezählt werden (minus 6,21 %). Das ergab die EDV-Analyse der im Generalsekretariat der Deutschen Ordensobernkonzferenz in Bonn zentral erfassten Daten, die von den entsendenden Ordensgemeinschaften und kirchlichen Stellen dorthin gemeldet wurden.

Den größten Anteil der Missionskräfte stellen die Ordensgemeinschaften mit 1.704 Personen (Vorjahr 2015: 1.839), davon 961 Ordensschwestern (Vorjahr 2015: 1.038), 579 Ordenspriester (Vorjahr 2015: 618) und 164 Ordensbrüder (Vorjahr 2015: 183). Hinzu kommen noch 168 Fidei-Donum- (Diözesan)-Priester aus Deutschland (Vorjahr 2015: 169) und 118 Laienmissionarinnen und –missionare (Vorjahr 2015: 113).

40,4 % aller Missionskräfte sind in Afrika tätig, 42,0 % in Lateinamerika, 15,4 % in Asien und 2,3 % in Osteuropa.

Deutsche Missionskräfte im weltweiten Einsatz					
Status	Einsatz-Kontinent				Summe
	Afrika	Amerika	Asien	Osteuropa	Summen
Ordenspriester	194	226	147	12	579
Ordensbrüder	82	48	32	2	164
Ordensschwwestern	468	363	103	27	961
Zwischensumme Ordensleute	744	637	282	41	1.704
Laien	34	66	18	0	118
Diözesanpriester *)	26	132	6	4	168
Summen	804	835	306	45	1.990
Anteil in %	40,4%	42,0%	15,4%	2,3%	100%

*) Über den Einsatz von Fidei-Donum-Priestern in Afrika, Asien und Osteuropa liegen der DOK keine letztlich gesicherten Angaben vor.

Stand: 24.02.2016

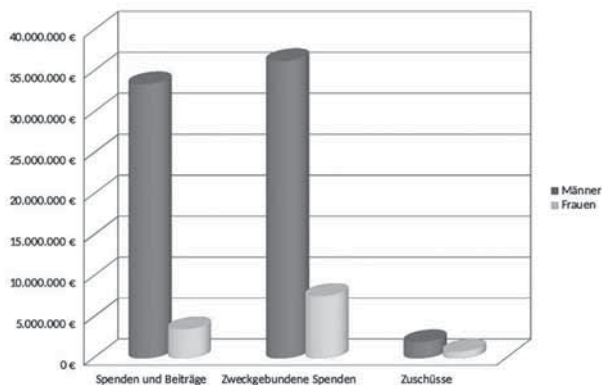
Einnahmen 2015

	Männer	Frauen	Summe
Spenden und Beiträge	33.478.830,41	3.544.873,39	37.023.703,80
Zweckgebundene Spenden	36.289.569,52	7.605.723,52	43.895.293,04
Zuschüsse	1.991.015,9	840.917,21	2.831.933,12
Summe	71.759.415,84	11.991.514,12	83.750.929,96

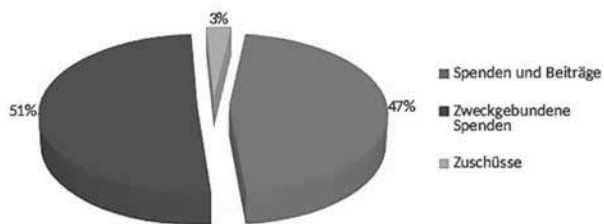
Zum Vergleich:

Einnahmen 2009	110,22 Mio.
Einnahmen 2010	116,33 Mio.
Einnahmen 2011	111,97 Mio.
Einnahmen 2012	101,07 Mio.
Einnahmen 2013	88,45 Mio.
Einnahmen 2014	85,40 Mio.

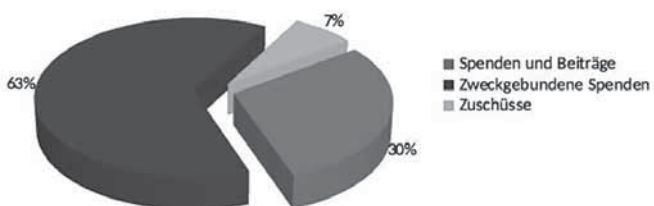
Einnahmen 2015



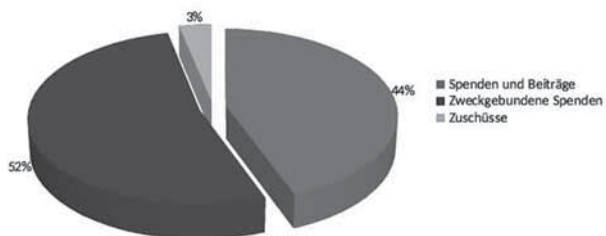
Einnahmen 2015 Männerorden



Einnahmen 2015 Frauenorden



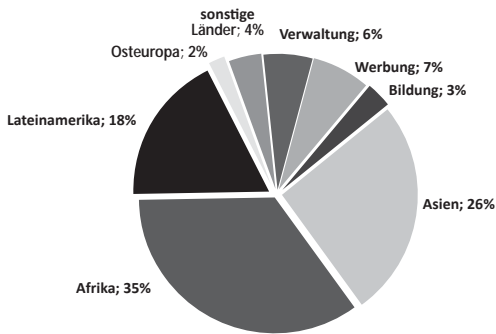
Einnahmen 2015 gesamt



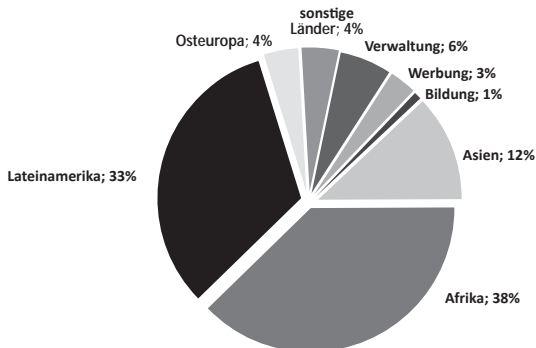
Ausgaben 2015

	Männer	Frauen	Summe
Asien	19.138.050,77	1.500.594,47	20.638.645,24
Afrika	25.257.454,20	4.764.156,17	30.021.610,37
Lateinamerika	12.851.294,69	4.057.647,36	16.908.942,05
Osteuropa	1.536.813,54	461.699,43	1.998.512,97
sonstige Länder	2.685.480,38	446.206,74	3.131.687,12
Verwaltung	4.113.206,24	695.929,42	4.809.135,66
Werbung	5.290.914,78	390.143,81	5.681.058,59
Bildung	2.039.685,59	111.376,67	2.151.062,26
Summe	72.912.900,19	12.427.754,07	85.340.654,26

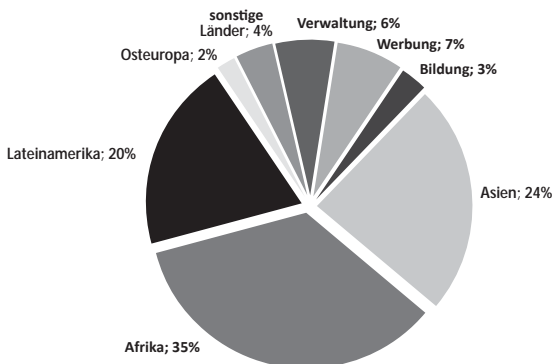
Ausgaben 2015 Männerorden



Ausgaben 2015 Frauenorden



Ausgaben 2015 gesamt



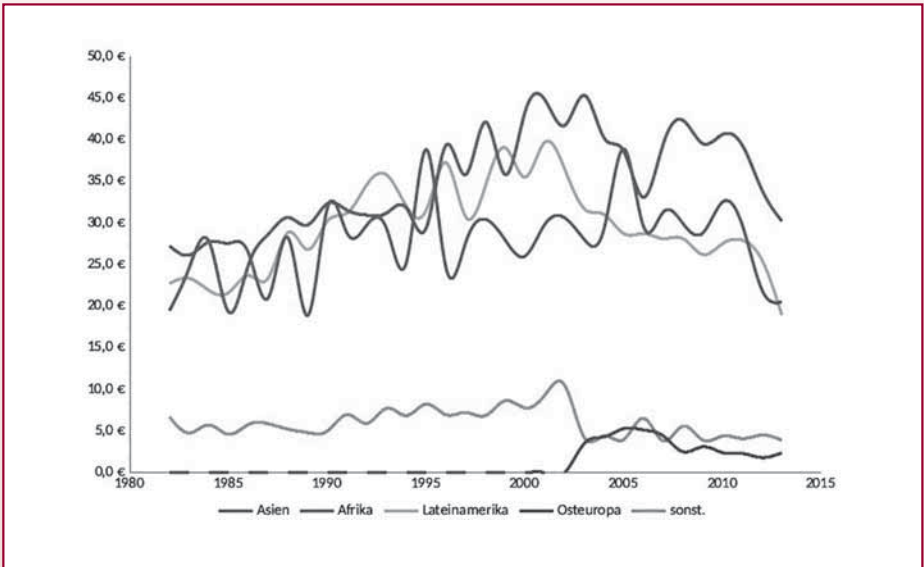
Übersicht

Ausgaben für die Aufgaben der Missionare und den Unterhalt ihrer Missionswerke in Mio. EUR (1982 – 2015)

Abbildung 1

Jahr	Asien	Afrika	Lateinamerika	Osteuropa	sonst.	Gesamt	Einnahmen	
1982	27,3	19,4	22,7	0,0	6,7	76,1	82,3	Mio. EUR
1983	26,1	24,6	23,3	0,0	4,8	78,8	89,5	Mio. EUR
1984	27,7	27,8	21,9	0,0	5,7	83,1	90,7	Mio. EUR
1985	27,6	19,3	21,6	0,0	4,6	73,1	80,2	Mio. EUR
1986	26,4	25,0	23,7	0,0	5,8	80,8	88,8	Mio. EUR
1987	21,0	28,6	23,4	0,0	5,9	78,8	91,2	Mio. EUR
1988	28,2	30,6	28,8	0,0	5,2	92,9	98,8	Mio. EUR
1989	18,9	29,8	26,8	0,0	4,8	80,2	100,4	Mio. EUR
1990	31,8	32,3	30,2	0,0	5,0	99,3	106,1	Mio. EUR
1991	28,7	31,5	31,2	0,0	7,0	98,4	104,7	Mio. EUR
1992	29,8	30,9	34,6	0,0	5,9	101,2	110,8	Mio. EUR
1993	29,3	31,2	35,7	0,0	7,7	103,9	110,9	Mio. EUR
1994	25,3	31,8	32,0	0,0	6,9	95,9	105,0	Mio. EUR
1995	38,8	29,4	31,6	0,0	8,2	108,0	114,4	Mio. EUR
1996	24,6	39,3	37,2	0,0	7,0	108,1	110,3	Mio. EUR
1997	27,7	35,8	30,7	0,0	7,2	101,4	111,8	Mio. EUR
1998	30,4	42,1	34,5	0,0	6,9	113,8	119,4	Mio. EUR
1999	27,9	35,8	39,0	0,0	8,6	111,4	124,9	Mio. EUR
2000	26,0	43,3	35,5	0,0	7,8	112,6	128,0	Mio. EUR
2001	29,8	44,8	39,7	0,0	9,3	123,6	132,3	Mio. EUR
2002	30,6	41,7	36,5	0,0	10,5	119,3	132,4	Mio. EUR
2003	28,0	45,3	31,7	3,5	4,2	112,7	120,4	Mio. EUR
2004	29,3	40,2	31,0	4,3	4,4	109,2	121,8	Mio. EUR
2005	38,9	38,6	28,7	5,3	4,0	115,5	124,9	Mio. EUR
2006	29,6	33,1	28,7	5,1	6,5	103,0	115,1	Mio. EUR
2007	31,3	39,5	28,1	4,4	3,8	107,1	117,1	Mio. EUR
2008	29,9	42,3	28,1	2,5	5,6	108,4	114,6	Mio. EUR
2009	28,8	39,5	26,2	3,1	3,9	101,5	110,2	Mio. EUR
2010	32,5	40,6	27,5	2,4	4,4	107,4	116,3	Mio. EUR
2011	29,7	39,3	27,9	2,3	4,1	103,3	111,9	Mio. EUR
2012	21,9	33,9	25,5	1,8	4,5	87,6	101,1	Mio. EUR
2013	20,5	30,2	18,9	2,4	3,9	75,9	87,4	Mio. EUR
2014	22,7	31,7	16,5	1,7	4,5	76,5	85,4	Mio. EUR
2015	20,7	30,2	16,9	1,9	3,3	73,0	83,75	Mio. EUR
Gesamt	947,5	1158,7	976,2	40,7	198,5	3321,7	3642,8	Mio. EUR

Abbildung 2



In Abbildung 1 sind die Kosten für Verwaltung, Werbung und Bildungsaufgaben **nicht** enthalten.

Dieser Bericht fasst zahlenmäßig weniger Finanzrückmeldungen der einzelnen Missionsprokuren zusammen. Ein direkter Vergleich mit den Vorjahren ist daher nur bedingt möglich.

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Missionsprokuren (AG MP)
c/o Pater Clemens Schliermann SDB
Don Bosco Mission
Sträßchensweg 3 · 53113 Bonn
Tel: 0228 53965 829 · Fax 0228 53965 65
E-Mail: agmp@orden.de